

Jeverisches Wochenblatt

Friesisches  Tagesblatt Gegründet 1791

DONNERSTAG, 16. MAI 2019

WWW.JEVERSCHES-WOCHENBLATT.DE • 1,70 €

HINTERGRUND:

Tel Aviv feiert den „Eurovision Song Contest“

→ SEITE 17

MEINUNG:

Drei heiße Kandidaten für Vorsitz der EU-Kommission

→ SEITE 18

WIRTSCHAFT:

Großbrazzia gegen mutmaßliche Steuerhinterzieher

→ SEITE 20

SPORT:

3:2 – DEB-Team bezwingt Slowakei in der Schlussphase

→ SEITE 26

Verdienste von Doris Wolken gewürdigt

SILLENSTEDE/M – Die Autorin, die langjährige Ratsfrau, die engagierte Heimattforscherin und Kirchenführerin Doris Wolken ist gestern mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. In der Accumer Mühlenstraße würdigte Landrat Sven Ambrosy das



Doris Wolken

„vorbildliche Engagement“ der 68-jährigen für Sillensteede. Doris Wolken trage durch ihre vielfältige ehrenamtliche Arbeit zum „Wohlfühlcharakter in Sillensteede“ erheblich bei, lobte Ambrosy. Bürgermeister Gerhard Böhlring sprach „seine große Hochachtung“ aus. Doris Wolken versprach: „Ich werde weitermachen.“

→ SEITE 5

Diebe auf Sportplätzen unterwegs

FRIESLAND/JW – Nach umfangreicher Fahndung hat die Polizei jetzt zwei mutmaßliche Täter aus dem Raum Schleswig-Holstein gefasst, die am vergangenen Sonntag auf Fußballplätzen in Zetel, Neustadtgödens, Varel und Wilhelmshaven gezielt Umkleiden aufgesucht hatten, um hier Geld und Wertgegenstände zu stehlen. Während der Spielzeiten wurden Geldscheine aus der Kleidung und in den Taschen der Sportler entwendet sowie Autoschlüssel dazu genutzt, die vor den Sportplätzen geparkten Fahrzeuge zu öffnen, um dort nach Geld zu suchen.

Die Polizei hatte einen der Tatverdächtigen, einen 44-jährigen, in einem Auto in Mideldsfahr geschnappt, sein Kumpen war hier zu Fuß unterwegs. Auch ein Teil der Beute konnte im Gebüsch gefunden werden. Einer der Männer gab die Taten zu, die Ermittlungen dauern an.

UND AUßERDEM

Gespart

IME – „Ich bekomme die Schuhe so günstig, dass ich 50 Euro spare“, rechnet sie ihm vor. Er, ganz Mann, bringt es auf den Punkt: „Wenn du sie nicht kaufst, hast du noch viel mehr gespart.“

Alles unter einem Dach

WIRTSCHAFT Verpackungszentrum für drei VW-Marken eingeweiht

Vom Jade-Weser-Port aus werden 30 Werke in Übersee mit Fahrzeugteilen beliefert.

VON JÖRG STUTZ

WILHELMSHAVEN – Nach nur neun Monaten Bauzeit ist gestern am Jade-Weser-Port-Gelände das neue Verpackungszentrum des Volkswagen-Konzerns offiziell in Betrieb gegangen. Gabelstaplerfahrer Nedim Bajramovic überbrachte den „Eröffnungsschlüssel“ Beatrice Liedtke vom Duisburger Unternehmen Imperial Logistics, das das operative Geschäft des Zentrums für den Wolfsburger Konzern übernommen hat. Vor rund 200 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung dankte sich die Leiterin bei allen Beteiligten, „die für die pünktliche Fertigstellung gesorgt haben“.

In dem neuen Zentrum befindet sich erstmals ein Verpackungsbetrieb der drei Volkswagen-Marken unter einem Dach (Volkswagen, Volkswagen-Nutzfahrzeuge und Audi). Dabei stellte Astrid Lühring klar, dass es sich nicht um den Versand von Ersatzteilen handelt. Vielmehr werden vom Jade-Weser-Port aus 30 Werke in Übersee, die Fahrzeuge und Motoren bauen, mit rund 7000



Staplerfahrer Nedim Bajramovic (von links) übergab den „Eröffnungsschlüssel“ gestern an Hakan Bicil (Vorsitzender der Imperial-Logistics-Geschäftsführung), Astrid Lühring und Beatrice Liedtke.

BILD: JÖRG STUTZ

verschiedenen Fahrzeugteilen beliefert – vom Scheinwerfer bis zu größeren Karosserieteilen. „Mit der Integration des Verpackungszentrums in Wilhelmshaven haben wir unser Versorgungsnetzwerk optimiert und senken somit die Logistikkosten“, so das Mitglied der Geschäftsführung

der Logistik-Konzernsparte. Lühring verriet, dass neben dem Jade-Weser-Port noch sechs weitere Standorte in der engeren Wahl waren.

Jedoch legte der Konzern Wert auf die direkte Anbindung an einen Hafen, über den der Transport der Teile auch mit den größten Contain-

nerschiffen der Welt möglich ist. Noch arbeitet das Zentrum mit einem 80-Personen-Team. In spätestens einem Jahr soll der Betrieb jedoch auf „Volllast“ fahren. Die dann mehr als 500 Mitarbeiter werden jährlich rund 11 000 Vierzig-Fuß-Container auf die Reise nach Übersee schicken.

→ SEITE 9

Richtkronen für den Wohnpark

PFLLEGEBUTLER Elf Millionen investiert – Bezug ab März 2020



Bauherr Heiko Friedrich (links) und Generalunternehmer Manfred de Graaff (2. v. l.) beim Richtspruch. BILD: CHRISTOPH HINZ

JEVER/CH – Seit gestern weht über dem künftigen Senioren-Wohnpark der Unternehmensgruppe Pflegebutler an der Mühlenstraße in Jever die Richtkronen. Im Frühjahr vergangenen Jahres hatten die Rodungen und Aufräumarbeiten am Moorlandstief begonnen, es folgte eine aufwendige und teure Sanierung des kontaminierten Erdreichs. Inzwischen steht das Gebäude mit drei Geschossen und einem Staffgeschoss weithin sichtbar an der Ortseinfahrt. Die Fertigstellung ist zum Jahresende geplant, im März 2020 können die 72 teilmöblierten Appartements bezogen werden, auch eine ambulante Tagespflege für Senioren wird dann angeboten.

Heiko Friedrich, Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe, berichtete gestern, die geplanten Kosten seien noch einmal um eine halbe Million auf elf Millionen Euro gestiegen. Es liege eine Bauzeit „der Schwierigkeiten“ hinter allen Beteiligten. Bei dem Pflegebutler-Neubau handelt es sich um das achte Gebäude der Gruppe. Weitere entstehen in Dornum und Hesel sowie ab August dieses Jahres auch in Schortens.

→ SEITE 3

Neues Gebäude für OOWV

SCHORTENS/FIO – Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) will fünf von elf Betriebsstellen erneuern oder neu bauen lassen. In Wildeshausen wurde bereits im vergangenen Jahr das erste Gebäude neu eröffnet. Nun soll die zweite Geschäftsstelle in Schortens am Nordfrost-Ring neu gebaut werden. Mit dem symbolischen Spatenstich haben gestern die Arbeiten für das Gebäude im Ortsteil Ostiem offiziell begonnen. Der Bau soll Ende nächsten Jahres fertig sein.

→ SEITE 9

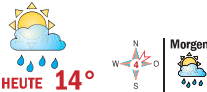


Spatenstich: Karsten Kraft (links) und Karsten Specht vom OOWV. BILD: JENNIFER FIOLA

TV | HIFI | HANDY | HAUSGERÄTE | PC & Co.

euronicsXXL
IHR ELEKTROFACHMARKT IN
JEVER

Mo-Fr: 9.30-19.00 | Sa: 9.30-18.00
Rohde Fachmärkte GmbH
Mühlenstr. 72 | 26441 Jever
am **familia** Center
www.euronicsxxl-jever.de


HEUTE 14°
Regenwahrscheinlichkeit 90% | **Morgen 16°**

LOKALES

Helm verhindert Schlimmeres

SILLENSTEDE/JW – Ein sechsjähriges Kind mit Fahrrad wollte am Montagmittag aus einer Nebenstraße heraus die Mühlenstraße im Dorf überqueren und übersah einen Wagen. Ein 64-jähriger Autofahrer trat sofort auf die Bremse, konnte aber den Zusammenstoß nicht verhindern. Das Kind blieb jedoch unverletzt. „Weil es einen Helm getragen hat“, schilderte die Polizei und appelliert, Fahrradhelme zu tragen.

ZAHL DES TAGES

50

Kilometer, nur in diesem Radius dürfen sich Handwerks-gesellen auf der Walz für den Zeitraum von drei Jahren und einem Tag ihrem Heimatort nähern.

→ SEITE 2

SPORT

Kampf um Medaillen

JEVERLAND/TOB – Am vergangenen Wochenende waren noch die Spezialisten mit der Eisenkugel aufgerufen, nun geht die Einzelmeisterschaft der Boßler im Kreis Jeverland in die zweite Runde. Ab Freitag kämpfen die Männer, Frauen und Jugendwerfer in sämtlichen Altersklassen rund um Cleverns und Sanderlermöns mit der Holz- und der Gummikugel um ihre Tickets für den Landesentscheid.

→ SEITE 23

ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (04461) 944-144
Fax: (04461) 944-259
leserservice@jeverisches-wochenblatt.de

→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 229 - Nr. 113


4 190397 401703

Hälfte der Appartements ist bereits vergeben

SENIOREN Mit dem Neubau der Pflegebutler-Gruppe entstehen in Jever mehr als 70 zusätzliche Arbeitsplätze



Drei Geschosse und ein Staffelfgeschoss: Ein markanter Bau markiert künftige Jeverers Stadteinfahrt.

BILDER: CHRISTOPH HINZ

Kosten auf elf Millionen Euro angestiegen. Vor allem regionale Firmen beauftragt.

JEVER/CH – Auseinandersetzungen mit der Nachbarschaft, ein unerwartet umfangreicher und teurer Bodenaustausch sowie die nicht ganz billige Pfahlgründung – das ist seit gestern alles Geschichte. Mit Freunden und Mistreitern feierte Heiko Friedrich, Geschäftsführender Gesellschafter

der Unternehmensgruppe Pflegebutler (Friedeburg), gestern an der jeverschen Mühlenstraße Richtfest für den achten Senioren-Wohnpark der Gruppe. Und er versprach für März 2020 „eine unglaubliche Eröffnungsparty“.

Auf elf Millionen Euro sind die Kosten gestiegen, geschaffen werden auf 3000 Quadratmetern – laut Architektin Marika Rütters vom Büro Kapels Architekten aus Zetel inklusive Keller – 72 Appartements und eine ambulante Tagespflege.

Mehr als 70 Arbeitsplätze entstehen nach Auskunft von Heiko Friedrich in dem Wohnpark. „Wir haben bereits 45 Anmeldungen, wenn das so weitergeht, sind wir voll, bevor wir aufgemacht haben“, sagte der Bauherr. Die Appartements erlauben den Mietern autarkes und betreutes Wohnen mit zahlreichen Serviceleistungen. Generalunternehmer Manfred de Graaff vom Bauunternehmen Gerd Eilers in Bockhorn habe dafür gesorgt, dass überwiegend regionale Bauunternehmen beauftragt worden seien. Marika Rütters schwärmte besonders von der Dachterrasse, die allen Bewohnern zugänglich sein werde. Jeverers Bürgermeister Jan Edo Albers lobte das Projekt. Der Neubau an diesem Standort verbessere das Stadtbild und kennzeichne sichtbar den Eingang zur Stadt.

Einen Teil des Baugrundstücks auf der westlichen Seite hat laut Friedrich das Unternehmen „BauDa“ Friesland (Schortens) erworben, um in einem eigenen Objekt für betreutes Wohnen fünf Wohnungen zu schaffen, die Pflegebutler ebenfalls bewirtschaften wird.



Bürgermeister Jan Edo Albers (von links), Architektin Marika Rütters, Investor Heiko Friedrich und Generalunternehmer Manfred de Graaff mit der Richtkrone.

Das Ziel: Europa und Friesland verbinden

JUGENDPARLAMENT Kundgebung am Sonntag am Alten Markt



Jannes Wiesner vom Jugendparlament lädt zur Kundgebung „Europa geeint in Vielfalt“ in Jever ein.

BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

JEVER/ABF – Europa geht uns alle etwas an. Und vor allem auch junge Menschen profitieren von Europa. Um das deutlich zu machen, lädt das Jugendparlament Friesland um Jannes Wiesner zur Kundgebung unter dem Motto „Europa geeint in Vielfalt“ ein. Los geht's am Sonntag, 19. Mai, um 14 Uhr auf dem Alten Markt in Jever.

„Wir wollen nicht nur über Politik reden, denn Europa betrifft ein breites Spektrum“, sagt der 18-Jährige. Deshalb sind neben Landrat Sven Ambrosy auch Vertreter der Jade Hochschule und von Radio Jade eingeladen. „Ich selbst kann dagegen aus Sicht eines Schülers über Europa reden“, sagt Jannes Wiesner.

Er selbst hat bemerkt: Zwar steht die bevorstehende Europawahl am 26. Mai auch in der Öffentlichkeit. „Doch es gibt auch Menschen hier in Friesland, die meinen, dass Europa

sie nichts angeht – das scheint so weit weg zu sein.“

Dabei profitieren vor allem auch junge Menschen von Europa. Und das möchte das Jugendparlament deutlich machen. „Ob das Erasmus-Programm oder die Möglichkeit, im Ausland zu studieren, dort zu arbeiten oder auch einfach nur dorthin zu reisen: Europa bringt uns viel. Das ist ein großes Privileg.“ Darüber hinaus spricht Jannes Wiesner die kulturelle Vielfalt an, die wir durch die 28 Länder in Europa erfahren können.

Am Tag der Kundgebung soll auf diese und weitere Dinge eingegangen werden. Es

steht aber niemand vorne und hält einen Vortrag, betont der 18-Jährige. So hält er mit Landrat Ambrosy zum Beispiel ein Interview, es soll miteinander gesprochen werden – und auch die Besucher können sich gerne mit einbringen. „Ein ganz lockeres Format.“

Dabei soll die Veranstaltung auch unparteiisch bleiben. „Es geht hauptsächlich um europafreundliche Politik.“



Ganz besonders gespannt ist Jannes Wiesner schon darauf, wie Europa auf Kommunalpolitik reagiert. „Das Ziel der Veranstaltung ist es, Europa und Friesland zu verbinden.“ Denn wenn man mal genau hinschaut, dann merkt man sicher schnell: So weit weg ist Europa von Friesland gar nicht.

KURZ NOTIERT

„Big Easy“ in der „Pütt“
JEVER – Live-Musik in der „Pütt“: Die Band „Big Easy“ mit Claus Fischer (Foto), Dieter Schoon und Yvo Herckelrath tritt am morgigen Freitag, 17. Mai, ab 21 Uhr in der Kneipe „Pütt“ am Alten Markt auf.



BILD: ANNETTE HELLEN

Museumstag im Schloss
JEVER – Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 19. Mai, bietet das Schlossmuseum Jever eine kostenlose Führung an. Unter dem Motto des Museumstages „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ nimmt Museumsdirektorin Dr. Prof. Antje Sander mit auf eine Zeitreise. Bei der Führung von 11 bis 12.30 Uhr wird Neues aber auch Altbekanntes gezeigt.

Schüler sollen ihre eigenen Farben herstellen können

LERNEN Universität Vechta und Biopin Jever starten Projekt für außerschulischen Lernort

JEVER/ABF – Jungen Menschen zeigen, wie die Farben von Biopin eigentlich entstehen – das war die Grundidee von Firmenchef Thomas Klapproth. Die Anregung, dafür Schüler aus der Region einzuladen, kam von Landrat Sven Ambrosy. Und nun soll Biopin, möglicherweise sogar schon im kommenden Jahr, zum außerschulischen Lernort werden. „Wir möchten vor allem jungen Menschen zeigen, dass wir hier nicht mit Chemie sondern mit Naturfarben arbeiten“, sagt Klapproth. Dafür sollen die jungen Menschen selbst Farben herstellen dürfen und sie mit nach Hause nehmen.

Der Partner für das Projekt war schnell gefunden: Ein Hauptschwerpunkt der Universität Vechta ist das außerschulische Lernen. Dafür ist

die Uni sogar schon von der Unesco unter dem Motto „Nachhaltigkeit Lernen“ ausgezeichnet worden. „Die Schüler sollen originale

Begegnungen lernen und handlungsorientiert lernen“, erklärt Helmut Wüstner, wissenschaftlicher Mitarbeiter von der Uni Vechta. „Zudem

wollen wir die regionale Identität stärken und regionale Netzwerke ausbauen.“

Für das Projekt sind fünf Unternehmen gefunden wor-



Stellen das neue Schulprojekt zwischen der Uni Vechta und Biopin vor (von links): José Palm und Thomas Klapproth, die Firmenchefs von Biopin, sowie Maike Ortgies, Helmut Wüstner (Uni Vechta) und Landrat Sven Ambrosy. BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

Regionales Lernen 21+

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein neues Bildungskonzept für außerschulisches und handlungsorientiertes Lernen. Im Zentrum steht die originale Begegnung mit dem Lerngegenstand. Die Universität Vechta arbeitet in dem Zusammenhang mit fünf Unternehmen zusammen – eines davon ist der Naturfarbhersteller Biopin aus Jever. Schüler sollen in die Betriebe gehen und vor Ort lernen.

den – neben Biopin aus Jever sind das auch Gramoflor, NO-VAgreen, Holzbau Janssen und Wilken Recycling. Alle fünf Unternehmen sollen jetzt außerschulische Lernorte für Schüler der neunten und zehnten Klassen werden.

Der Plan: Nachdem die Schüler im Unterricht auf die Unternehmen vorbereitet werden, gehen sie in die Betriebe rein. „Bei Biopin lernen sie die Ausgangsstoffe der Farben kennen“, sagt Klapproth. Dafür soll jetzt auch ein Farbgarten angelegt werden, in dem die Pflanzen zu finden sind, die für die Produktion benötigt werden. Biopin arbeitet zum Beispiel mit Sonnenblumen-, Lein-, Distel- und Rizinusöl. Damit können die Schüler dann ihr eigenes Produkt herstellen – und so nachhaltig lernen.